

Shop-Regeln

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

1. Der Internetshop, der unter der Adresse www.getwallbox.pl betrieben wird, wird von Piotr Gajda mit Sitz in Kielce, ul. Konopnickiej 11/121, geführt, der im Zentralen Gewerbe- und Informationsregister der Republik Polen eingetragen ist, das vom für die Führung des Registers zuständigen Minister geführt wird, NIP 6571610516, REGON 290978643.
2. Der Verkäufer betreibt den Shop in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den allgemein geltenden Gesetzen.
3. Der Verkäufer stellt diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Website des Shops zur Verfügung und kann sie im Kundenkonto zur Verfügung stellen oder sie als Anhang zu E-Mails mit Erklärungen über die Annahme von Angeboten des Kunden beifügen.
4. Der Kunde kann die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit einsehen, aufzeichnen, erhalten und vervielfältigen, indem er sie ausdruckt oder auf einem Datenträger speichert.

§ 2 Begriffsbestimmungen

1. **Kunde** - jede Person, die über den Shop einkauft.
2. **Konto** - ein Panel, das die Verwaltung der Bestellungen des Kunden über den Shop ermöglicht, vorbehaltlich Registrierung und Login.
3. **Verbraucher** - ein Kunde, der eine natürliche Person ist, die mit dem Verkäufer über den Shop einen Vertrag zu Zwecken abschließt, die nicht mit ihrem Handel, Gewerbe, Handwerk oder Beruf zusammenhängen.
4. **Warenkorb** - ein Element der Software des Shops, in dem die vom Kunden zum Kauf ausgewählten Produkte sichtbar sind, sowie die Möglichkeit, die Einzelheiten der Bestellung, insbesondere die Menge der Produkte, festzulegen und zu ändern.
5. **Paketmaschine** - eine 24/7-Selbstverpackungsmaschine.
6. **Hersteller** - Green Wallbox Sp. z o.o., mit Sitz in der ul. Bogusława Limanowskiego 3/24, 30-551 Kraków, NIP Nr. 9592010823, REGON Nr. 380737980, KRS Nr. 0000739964.
7. **Spediteur** - ein Unternehmen, das die Lieferung der Waren in Zusammenarbeit mit dem Verkäufer durchführt.
8. **Verkäufer** - *Piotr Gajda* mit Sitz in der ul. Konopnickiej 11/121, 25-406 Kielce, eingetragen im Zentralen Register für Wirtschaftstätigkeit und Information, NIP 6571610516, REGON 290978643.
9. **Shop** - ein organisiertes Verkaufssystem, das vom Verkäufer unter der Internetadresse getwallbox.co.uk betrieben wird.
10. **Allgemeine Geschäftsbedingungen** - diese Vertragsbedingungen, deren Gegenstand die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege durch den Verkäufer an Kunden über den Shop ist, einschließlich des Abschlusses von Kaufverträgen.
11. **Kaufvertrag** - ein Vertrag, mit dem der Verkäufer das Eigentum an der Ware auf den Kunden überträgt oder sich verpflichtet, es zu übertragen und die Ware zu liefern, und der Verbraucher den Preis bezahlt oder sich verpflichtet, ihn zu bezahlen. Der Kaufvertrag wird im Shop im Fernabsatz ohne gleichzeitige physische Anwesenheit der Parteien unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln bis zum Vertragsabschluss geschlossen.
12. **Service** - bezeichnet den vom Verkäufer über die Website des Shops angebotenen Service.
13. **Ware** - ein materieller, beweglicher Gegenstand, den der Verkäufer im Geschäft zum Verkauf anbietet.
14. **Bestellung** - die über das Bestellformular abgegebene Willenserklärung des Kunden, die unmittelbar auf den Abschluss eines Kaufvertrags mit dem Verkäufer abzielt.

15. Bestellformular - ein im Shop verfügbares Formular, das es dem Besteller ermöglicht, eine Bestellung aufzugeben, insbesondere indem er Produkte in den Warenkorb legt und die Bedingungen des Kaufvertrags, einschließlich der Liefer- und Zahlungsweise, festlegt.

§ 3 Kontaktinformationen

1. Die Korrespondenzadresse des Verkäufers lautet: ul. Konopnickiej 11/121, 25-406 Kielce.
2. Rücksendeadresse: ul. Przemysłowa 32, 26-052 Nowiny
3. E-Mail Adresse des Verkäufers: kontakt@getwallbox.pl
4. Die Telefonnummer des Verkäufers: 724345551
5. Nummern der Bankkonten des Verkäufers:
 - ING BANK SWIFT: INGBPLPW
 - a. PLN: PL60 1050 1416 1000 0090 9434 1881
 - b. EUR: PL89 1050 1416 1000 0097 7200 0528

§ 4 Allgemeine Informationen

1. Um den Shop nutzen zu können, muss der Kunde folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - a) ein Endgerät mit Internetzugang und einem beliebigen Webbrowser
 - b) ein aktives Konto für elektronische Post (E-Mail),
 - c) Cookies aktiviert,,
- 2) Bei der Nutzung des Shops können Kosten für den Internetzugang und für die Datenübertragung anfallen, soweit dies mit dem vom Kunden genutzten Telekommunikationsanbieter vereinbart wurde.
- 3) Der Verkäufer haftet für die Nichterfüllung oder nicht ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrags, bei Verträgen mit Kunden, die Unternehmer sind, haftet der Verkäufer jedoch nur für vorsätzliche Schäden und in den Grenzen des tatsächlichen Schadens, der dem Kunden, der Unternehmer ist, entstanden ist.
- 4) Der Verkäufer ist nicht verantwortlich für:
 - a) Unterbrechungen des ordnungsgemäßen Betriebs des Shops und nicht ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrags aufgrund höherer Gewalt gegenüber Kunden, die keine Verbraucher sind,
 - b) Unterbrechungen des ordnungsgemäßen Funktionierens des Shops und nicht ordnungsgemäße Erfüllung von Kaufverträgen für Nicht-Verbraucher, die durch technische Vorgänge oder Gründe verursacht werden, die den Einrichtungen zuzuschreiben sind, durch die der Verkäufer den Kaufvertrag erfüllt.
- 5) Die im Shop angegebenen Preise sind in polnischen Zloty oder in Euro angegeben und sind Bruttopreise (inklusive Mehrwertsteuer).
- 6) Die auf der Website des Shops angezeigten Preise sowie die Beschreibungen der Waren sind lediglich Handelsinformationen und kein Angebot im Sinne des Zivilrechts. Sie werden - zum Zwecke des Abschlusses eines konkreten Vertrages - erst in dem Moment verbindlich, in dem der Verkäufer die Annahme der Bestellung zur Ausführung bestätigt.
- 7) Der vom Kunden zu zahlende Endbetrag setzt sich aus dem Preis für die Ware und den Lieferkosten (einschließlich der Kosten für Transport, Zustellung und Post) zusammen, über die der Kunde auf den Seiten des Shops während der Bestellung informiert wird, auch im Moment der Willensbekundung, an den Kaufvertrag gebunden zu sein.
- 8) Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die Preise der auf der Website des Shops präsentierten Waren zu ändern, Informationen über neue Waren und Preise zu veröffentlichen oder Änderungen an diesen vorzunehmen.
- 9) Der Verkäufer behält sich das Recht vor, Werbeaktionen durchzuführen, insbesondere den Preis der Waren oder die Lieferkosten bis zu einem bestimmten Datum oder bis zur

Erschöpfung des Lagerbestands an Waren, die Gegenstand der Werbeaktion sind, zu senken.

- 10) Der Verkäufer teilt mit, dass die über den Shop verkauften Waren gemäß der Erklärung des Herstellers ([Green Wallbox Sp. z o.o.](#)) über alle nach dem Recht der Europäischen Union erforderlichen Bescheinigungen oder Zertifikate verfügen.

§ 5 Beschaffung

1. Der Kunde kann im Shop 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag Bestellungen aufgeben.
2. Warenbestellungen können über das Bestellformular aufgegeben werden. Sobald die Liste der Waren im Warenkorb vervollständigt wurde, kann der Kunde die Bestellung abschließen.
 - a) unter Verwendung des Kundenkontos,
 - b) ohne die Verwendung eines Kundenkontos.
3. Auf dem Bestellformular gibt der Kunde etwas ein oder wählt etwas aus:
 - a) Bestelldaten,
 - b) Art des Kaufbelegs.
 - c) Lieferinformationen, einschließlich der Art und Weise und der Adresse, an die die Waren geliefert werden sollen,
 - d) Zahlungsmethode.
4. Vor dem Absenden des Bestellformulars erklärt der Kunde durch Ankreuzen des entsprechenden Kontrollkästchens, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen hat und mit deren Bestimmungen einverstanden ist.
5. Der Auftragserteilung durch den Kunden geht die Angabe des Gesamtpreises für den Auftrag einschließlich Steuern und Nebenkosten, insbesondere Liefer- und Zahlungskosten, voraus.
6. Die Bestellung kann durch Anklicken des Buttons "Bestellung aufgeben" und/oder "Kaufen und bezahlen" erfolgen und ist gleichbedeutend damit, dass der Kunde dem Verkäufer ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags über die in der Bestellung enthaltenen Waren unterbreitet.
7. Ein erteilter Auftrag kann vom Kunden bis zu dem Zeitpunkt geändert werden, an dem der Verkäufer über den Versand der Ware informiert wird, was jedoch zu einer Änderung des Liefertermins führen kann.
8. Änderungen der Bestellung können Stornierung, Teilstornierung, Erweiterung mit zusätzlichen Waren, Änderung der Lieferadresse umfassen.
9. Der Verkäufer wird den Kunden unverzüglich darüber informieren, dass der Auftrag nicht angenommen werden kann:
 - a) durch Ablehnung des Angebots für den Teil, der nicht ausgeführt werden kann, oder
 - b) indem sie einen späteren Termin für die Ausführung des gesamten oder eines Teils des Auftrags vorschlägt.
10. Die Annahme des Angebots des Kunden durch den Verkäufer vorbehaltlich der im vorstehenden Absatz genannten Änderung gilt als neues Angebot, das der Annahme durch den Kunden bedarf, um den Kaufvertrag abzuschließen.
11. Die Bestätigung der Annahme der Bestellung durch den Verkäufer erfolgt durch unverzügliche Zusendung einer E-Mail-Nachricht. Diese Nachricht enthält die für die Bearbeitung des Auftrags erforderlichen Daten.

§ 6 Kaufvertrag

1. Nach der Bestellung bestätigt der Verkäufer unverzüglich den Erhalt der Bestellung und nimmt sie gleichzeitig zur Ausführung an. Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung und

ihrer Annahme zur Bearbeitung erfolgt dadurch, dass der Verkäufer dem Kunden eine entsprechende E-Mail-Nachricht an die vom Kunden während des Bestellvorgangs angegebene E-Mail-Adresse sendet, die zumindest die Erklärungen des Verkäufers über den Eingang der Bestellung und deren Annahme zur Bearbeitung sowie die Bestätigung des Abschlusses des Kaufvertrags enthält. Sobald der Kunde die oben genannte E-Mail-Nachricht erhält, ist der Kaufvertrag zwischen dem Kunden und dem Verkäufer abgeschlossen.

2. Mit dem Abschluss eines Kaufvertrags verpflichtet sich der Verkäufer, dem Kunden eine mangelfreie Ware zu liefern.
3. Die Waren werden vom Verkäufer innerhalb des in ihrer Beschreibung angegebenen Zeitrahmens (vorbehaltlich der Absätze 4 und 5 dieses Abschnitts) auf die vom Kunden bei der Bestellung gewählte Weise versandt.
4. Wenn Waren mit unterschiedlichen Lieferzeiten bestellt werden, gilt das längste angegebene Datum als Liefertermin.
5. Im Falle einer Bestellung von Waren mit unterschiedlichen Lieferzeiten hat der Kunde die Möglichkeit, die Lieferung der Waren in Teilen oder die Lieferung der gesamten Waren nach Abschluss der gesamten Bestellung zu verlangen.
6. Der Beginn der Frist für die Lieferung des Produkts an den Kunden wird wie folgt berechnet:
 - a) Wenn der Kunde per Banküberweisung, elektronischer Zahlung oder Zahlungskarte zahlt - ab dem Datum der Gutschrift auf dem Bankkonto des Verkäufers.
 - b) Wenn der Kunde die Zahlungsart Nachnahme wählt - ab dem Datum des Abschlusses des Kaufvertrags,
7. Die Lieferung des Produkts an den Kunden ist kostenpflichtig, sofern der Kaufvertrag nichts anderes vorsieht. Die Kosten für die Lieferung der Produkte (einschließlich Transport-, Liefer- und Postgebühren) werden dem Kunden auf den Webseiten des Online-Shops unter der Registerkarte "[Lieferung und Zahlung](#)" und bei der Aufgabe einer Bestellung angezeigt, und zwar auch in dem Moment, in dem der Kunde seinen Willen bekundet, durch den Kaufvertrag gebunden zu sein.
8. Die Bestätigung der Übergabe der Waren an den Spediteur zur Auslieferung kann per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Kunden erfolgen.
9. Die Lieferung erfolgt in den EU-Ländern per Spedition oder Paketdienst.
10. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Beschädigung der Sache geht auf den Verbraucher über, sobald diese dem Verbraucher übergeben wird.
11. Es wird empfohlen, dass der Kunde die Waren im Beisein des Frachtführers untersucht. Wird eine Beschädigung der Ware festgestellt, hat der Kunde das Recht, die Erstellung eines ordnungsgemäßen Protokolls zu verlangen.

§ 7 Zahlung

1. Der Wert der Zahlung im Rahmen des Kaufvertrags wird auf der Grundlage der Preise bestimmt, die in der Beschreibung der Waren auf der Website des Shops zum Zeitpunkt der Bestellung der Waren angegeben sind.
2. Der Verkäufer lässt die folgenden Zahlungsarten für die erbrachten Verkaufsdienstleistungen zu:
 - a) Nachnahme durch den Spediteur,
 - b) durch traditionelle Banküberweisung auf das Bankkonto des Verkäufers,
 - c) elektronische Zahlung/elektronische Überweisung,
 - d) Zahlung per Kreditkarte.
 - e) BLIK-Zahlung

- BLIK-Zahlungen, elektronische Zahlungen/elektronische Überweisungen und Kartenzahlungen werden von den folgenden Zahlungsdienstleistern unterstützt:
- das iMoje-Zahlungssystem, das von der ING Bank Śląski S.A. mit Sitz in Kattowitz betrieben wird,
 - das Zahlungssystem Przelewy24, das von PayPro S.A. mit Sitz in Poznań betrieben wird.
3. Wenn der Kunde sich dafür entscheidet:
 - a) Bei Zahlung per Banküberweisung, elektronischer Zahlung oder Zahlungskarte ist der Kunde verpflichtet, die Zahlung innerhalb von 5 Kalendertagen nach Abschluss des Kaufvertrags zu leisten, andernfalls wird die Bestellung storniert.
 - b) Nachnahme, der Kunde ist verpflichtet, die Zahlung bei Lieferung der Sendung zu leisten
 4. Der Kunde kann die Zusendung einer Rechnung verlangen.
 5. Die Rückerstattung der Zahlung durch den Verkäufer erfolgt unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Auftreten des Grundes, in folgenden Fällen:
 - a) Rücktritt des Verbrauchers,
 - b) Stornierung eines im Voraus bezahlten Auftrags oder eines Teils eines Auftrags durch den Kunden,
 - c) Anerkennung der beanstandeten Forderung durch den Verkäufer, ganz oder teilweise, auf der Grundlage der allgemein geltenden Vorschriften.
 6. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden hierdurch Kosten entstehen.
 7. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, die dem Kunden entstehenden Mehrkosten für die Lieferung der Waren zu erstatten, wenn der Kunde eine andere als die vom Verkäufer angebotene günstigste gewöhnliche Lieferart gewählt hat.
 8. Der Verkäufer und der Kunde haben im Falle der Nichtzahlung innerhalb der in Absatz 3 Punkt 1) genannten Frist das Recht, innerhalb von 7 Tagen nach Feststellung der Nichtzahlung vom Vertrag zurückzutreten. Der Verkäufer übermittelt dem Kunden die Rücktrittserklärung auf einem dauerhaften Datenträger.

§ 8 Gewährleistung

1. Der Verkäufer haftet gegenüber Verbrauchern, wenn die Ware einen Sach- oder Rechtsmangel aufweist.
2. Ein Sachmangel besteht in der Nichtübereinstimmung der Ware mit dem Vertrag. Die Waren sind insbesondere dann nicht vertragsgemäß, wenn:
 - a) nicht die Eigenschaften aufweist, die es aufgrund des im Vertrag angegebenen Zwecks oder aufgrund der Umstände oder des vorgesehenen Verwendungszwecks haben sollte;
 - b) nicht die Eigenschaften aufweist, die der Verkäufer dem Käufer, auch durch ein Muster oder Modell, zugesichert hat;
 - c) es für den Zweck, den der Käufer dem Verkäufer bei Vertragsabschluss mitgeteilt hat, ungeeignet ist und der Verkäufer keine Einwände gegen einen solchen Zweck erhoben hat;
 - d) wurde dem Käufer in einem unvollständigen Zustand ausgehändigt.
 - e) nicht die Eigenschaften aufweist, die in den öffentlichen Zusicherungen des Herstellers oder seines Vertreters, einer Person, die die Ware im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in Verkehr bringt, und einer Person, die sich als Hersteller ausgibt, indem sie ihren Namen, ihr Warenzeichen oder ein anderes Erkennungszeichen auf der Ware anbringt, genannt sind, es sei denn, dass der Verkäufer diese Zusicherungen nicht

kannte und bei vernünftiger Betrachtungsweise auch nicht kennen konnte oder dass sie die Entscheidung des Käufers zum Abschluss des Kaufvertrags nicht beeinflussen konnten oder dass ihr Inhalt vor Abschluss des Kaufvertrags berichtigt wurde.

3. Die Ware ist auch dann mangelhaft, wenn sie unsachgemäß installiert und in Betrieb genommen wurde, wenn diese Arbeiten vom Verkäufer oder von einem Dritten, für den der Verkäufer verantwortlich ist, oder vom Käufer nach den Anweisungen des Verkäufers durchgeführt wurden.
4. Der Verkäufer haftet im Rahmen der Gewährleistung für Sachmängel, die zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs auf den Verbraucher bestanden haben oder auf eine Ursache zurückzuführen sind, die zu diesem Zeitpunkt in der Ware lag. Wurde ein Sachmangel vor Ablauf eines Jahres nach Übergabe der Ware an den Verbraucher festgestellt, so wird vermutet, dass der Mangel oder seine Ursache bereits zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs auf den Verbraucher vorlag.
5. Der Verkäufer ist von der Gewährleistungspflicht befreit, wenn der Verbraucher den Mangel bei Vertragsabschluss kannte.
6. Ist die Ware mit einem Mangel behaftet, kann der Verbraucher eine Erklärung zur Minderung des Preises abgeben oder vom Vertrag zurücktreten, es sei denn, der Verkäufer ersetzt die Ware durch eine mangelfreie oder beseitigt den Mangel unverzüglich und ohne unzumutbare Unannehmlichkeiten für den Verbraucher. Diese Einschränkung gilt nicht, wenn die Waren vom Verkäufer bereits ersetzt oder repariert wurden oder der Verkäufer seiner Verpflichtung, die Waren durch mangelfreie Waren zu ersetzen oder den Mangel zu beseitigen, nicht nachgekommen ist. Der Verbraucher kann anstelle der vom Verkäufer vorgeschlagenen Nachbesserung den Austausch der Ware gegen eine mangelfreie Ware oder anstelle des Austauschs der Ware die Nachbesserung des Mangels verlangen, es sei denn, die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands der Ware auf die vom Verbraucher gewählte Art und Weise ist unmöglich oder würde im Vergleich zu der vom Verkäufer vorgeschlagenen Art und Weise übermäßige Kosten verursachen. Bei der Beurteilung der Unangemessenheit der Kosten sind der Wert der mangelfreien Ware, die Art und die Bedeutung des festgestellten Mangels sowie die Unannehmlichkeiten zu berücksichtigen, denen der Verbraucher durch andere Möglichkeiten der Befriedigung ausgesetzt wäre. Die Preisminderung muss in dem Verhältnis zum Vertragspreis stehen, in dem der Wert der Ware mit dem Mangel zum Wert der Ware ohne den Mangel steht. Der Verbraucher kann nicht vom Vertrag zurücktreten, wenn der Mangel unerheblich ist.
7. Wenn die Waren einen Mangel aufweisen, kann der Verbraucher verlangen, dass die Waren durch mangelfreie Waren ersetzt werden oder dass der Mangel beseitigt wird. Der Verkäufer ist verpflichtet, die mangelhaften Waren durch mangelfreie Waren zu ersetzen oder den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen, ohne dass dem Verbraucher dadurch unzumutbare Unannehmlichkeiten entstehen. Der Verkäufer kann sich weigern, dem Wunsch des Verbrauchers nachzukommen, wenn es unmöglich ist, die Ware auf die vom Verbraucher gewählte Art und Weise vertragskonform zu machen, oder wenn dies im Vergleich zu den anderen Möglichkeiten, die Ware vertragskonform zu machen, übermäßige Kosten verursachen würde.
8. Wurde die Ware zusammengebaut, so kann der Verbraucher vom Verkäufer verlangen, dass er sie nach dem Austausch oder der Behebung des Mangels aus- und wieder einbaut. Unterlässt der Verkäufer dies, so ist der Verbraucher berechtigt, dies auf Kosten und Risiko des Verkäufers zu tun.
9. Die Kosten für den Ersatz oder die Reparatur gehen zu Lasten des Verkäufers. Verlangt der Verbraucher jedoch, dass der Verkäufer die Ware ausbaut und wieder einbaut, so ist er verpflichtet, einen Teil der damit verbundenen Kosten zu tragen, der den Warenpreis übersteigt, oder er kann vom Verkäufer verlangen, dass er einen Teil der Kosten für den Ausbau und den Wiedereinbau bis zur Höhe des Warenpreises übernimmt.

10. Der Verbraucher, der von seinen Gewährleistungsrechten Gebrauch macht, ist verpflichtet, die Ware auf Kosten des Verkäufers an den im Kaufvertrag angegebenen Ort zu liefern, und wenn ein solcher Ort im Vertrag nicht angegeben wurde - an den Ort, an dem die Sache dem Käufer übergeben wurde. Wenn die Lieferung der Waren durch den Verbraucher aufgrund der Waren oder der Art und Weise, in der sie installiert sind, übermäßig schwierig wäre, muss der Verbraucher dem Verkäufer die Waren an dem Ort zur Verfügung stellen, an dem sich die Waren befinden. Die Bestimmungen dieses Absatzes gelten entsprechend für die Rückgabe der Sache im Falle des Rücktritts vom Vertrag und den Ersatz der Ware durch mangelfreie Ware.
11. Der Verkäufer ist verpflichtet, die mangelhafte Ware vom Verbraucher anzunehmen, wenn die Sache durch eine mangelfreie ersetzt wird oder wenn der Vertrag aufgelöst wird.
12. Hat der Verbraucher den Austausch der Ware oder die Nachbesserung des Mangels verlangt oder eine Preisminderungserklärung abgegeben, in der der Betrag angegeben ist, um den der Preis gemindert werden soll, und hat der Verkäufer auf dieses Verlangen nicht innerhalb von vierzehn Tagen geantwortet, so wird davon ausgegangen, dass er das Verlangen anerkannt hat.
13. Sieht der Kaufvertrag vor, dass die Lieferung der Ware in Teilen erfolgt, und liefert der Verkäufer trotz Aufforderung des Verbrauchers anstelle der mangelhaften Ware nicht eine gleichwertige Menge mangelfreier Ware, so kann der Verbraucher auch in Bezug auf den nachzuliefernden Teil der Ware vom Vertrag zurücktreten. Wenn von den verkauften Waren nur ein Teil mangelhaft ist und von den mangelfreien Waren getrennt werden kann, ohne dass sich daraus für beide Parteien Nachteile ergeben, beschränkt sich das Widerrufsrecht des Verbrauchers auf die mangelhaften Waren.
14. Hat der Verbraucher wegen eines Sachmangels der Ware den Rücktritt vom Vertrag oder die Minderung des Preises erklärt, so kann er Ersatz des Schadens verlangen, der ihm dadurch entstanden ist, dass er den Vertrag in Unkenntnis des Mangels geschlossen hat, auch wenn der Schaden auf einem Umstand beruht, den der Verkäufer nicht zu vertreten hat, insbesondere kann er Ersatz der Kosten des Vertragsschlusses, der Abholung, der Beförderung, der Lagerung und der Versicherung der Ware sowie Ersatz der gemachten Aufwendungen verlangen, soweit er nicht in den Genuss dieser Aufwendungen gekommen ist. Dies gilt unbeschadet der Bestimmungen über die Schadensersatzpflicht nach den allgemeinen Vorschriften. Die Bestimmung des vorstehenden Satzes gilt entsprechend für den Fall, dass anstelle der mangelhaften Ware die mangelfreie Ware geliefert oder der Mangel durch den Verkäufer beseitigt wird.
15. Kommt der Verkäufer mit der Annahme der Ware in Verzug, kann der Verbraucher die Ware auf Kosten und Gefahr des Verkäufers zurücksenden.
16. Der Verkäufer haftet im Rahmen der Garantie, wenn ein Sachmangel vor Ablauf von zwei Jahren ab dem Datum der Lieferung der Waren an den Verbraucher festgestellt wird. Handelt es sich bei dem Verkaufsgegenstand um eine gebrauchte bewegliche Sache, so ist die Haftung des Verkäufers auf ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe der Ware an den Verbraucher beschränkt. Der Anspruch auf Nachbesserung eines Mangels oder auf Ersatz der Ware durch eine mangelfreie Ware verjährt nach einem Jahr ab Entdeckung des Mangels, wobei die Verjährungsfrist nicht vor Ablauf von zwei Jahren ab Lieferung der Ware an den Verbraucher enden kann. Innerhalb der in diesem Abschnitt genannten Fristen kann der Verbraucher wegen eines Mangels der Ware den Rücktritt vom Vertrag oder eine Minderung des Preises erklären. Hat der Verbraucher den Austausch der Ware gegen eine mangelfreie Ware oder die Beseitigung des Mangels verlangt, beginnt die Frist für die Erklärung des Rücktritts vom Vertrag oder der Minderung des Preises mit dem erfolglosen Ablauf der Frist für den Austausch der Ware oder die Beseitigung des Mangels zu laufen. Wird eines der Gewährleistungsrechte vor einem Gericht oder einem Schiedsgericht geltend gemacht, so wird die Frist für die Ausübung anderer dem Verbraucher nach diesem Titel zustehender Rechte bis zum rechtskräftigen Abschluss des

Verfahrens oder des Schlichtungsverfahrens gehemmt, während die Frist für die Ausübung anderer dem Verbraucher zustehender Gewährleistungsrechte mit dem Tag der Ablehnung eines vor der Schlichtung geschlossenen Vergleichs durch das Gericht oder dem erfolglosen Abschluss der Schlichtung zu laufen beginnt.

17. Läuft die vom Verkäufer oder vom Hersteller angegebene Haltbarkeitsdauer der Waren nach Ablauf von zwei Jahren ab dem Datum der Lieferung der Waren an den Verbraucher ab, so haftet der Verkäufer im Rahmen der Gewährleistung für alle Sachmängel an den Waren, die vor Ablauf dieser Frist festgestellt wurden.
18. Der Ablauf der Frist zur Feststellung des Mangels schließt die Ausübung der Gewährleistungsrechte nicht aus, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat.
19. Ein Rechtsmangel der Ware liegt insbesondere vor, wenn:
 - a) sie ist Eigentum einer dritten Partei,
 - b) mit dem Recht eines Dritten belastet ist,
 - c) eine Entscheidung oder Anordnung einer zuständigen Behörde zu einer Einschränkung der Verwendung oder Veräußerung der Waren führt.
20. Hat der Verbraucherkäufer wegen eines Rechtsmangels der Ware den Rücktritt vom Vertrag oder die Minderung des Preises erklärt, so kann er Ersatz des Schadens verlangen, der ihm dadurch entstanden ist, dass er den Vertrag in Unkenntnis des Mangels geschlossen hat, auch wenn der Schaden auf einem Umstand beruht, den der Verkäufer nicht zu vertreten hat, insbesondere kann er die Kosten des Vertragsschlusses, die Kosten der Abholung, Beförderung, Lagerung und Versicherung der Ware, die Erstattung der gemachten Aufwendungen, soweit sie ihm nicht zugute gekommen sind und er sie nicht von einem Dritten erstattet bekommen hat, sowie die Erstattung der Prozesskosten verlangen. Die Bestimmungen über die Verpflichtung zum Schadensersatz nach allgemeinen Grundsätzen bleiben hiervon unberührt. Die Regelung des vorstehenden Satzes gilt entsprechend für den Fall, dass anstelle von mangelhafter Ware mangelfreie Ware geliefert wird.
21. Hat der Verbraucher den Verlust der gekauften Ware ganz oder teilweise oder die Folgen ihrer Belastung zugunsten eines Dritten durch Zahlung eines Geldbetrages oder die Erbringung einer anderen Dienstleistung vermieden, so kann der Verkäufer seine Gewährleistungspflicht dadurch erfüllen, dass er dem Verbraucher den gezahlten Betrag oder den Wert der erbrachten Dienstleistung nebst Zinsen und Kosten zurückerstattet.
22. Im Falle eines Rechtsmangels beginnt die Verjährungsfrist für den Anspruch auf Nachbesserung des Mangels oder auf Ersatz der verkauften Ware durch eine mangelfreie Ware mit dem Tag, an dem der Verbraucher von dem Mangel Kenntnis erlangt hat, oder, wenn der Verbraucher erst durch eine Klage eines Dritten von dem Mangel Kenntnis erlangt hat, mit dem Tag, an dem das Urteil im Rechtsstreit mit dem Dritten rechtskräftig geworden ist.
23. Die Anwendung von Gewährleistungsrechten ist für Kunden, die keine Verbraucher sind, ausgeschlossen.

§ 9 Bürgschaft

1. Für die Ware gilt die Herstellergarantie (Green Wallbox Sp. z o.o.). Der Inhalt der Garantierklärung, in der die Pflichten des Garantiegebers und die Rechte des Kunden für den Fall festgelegt sind, dass die Ware nicht die in der Erklärung angegebenen Eigenschaften aufweist, ist auf der Website des Verkäufers und des Herstellers angegeben.
2. Der Verkäufer händigt dem Kunden die Garantieurkunde zusammen mit der Ware aus oder sendet sie per E-Mail.

3. Auf der Grundlage der Garantie ist der Kunde berechtigt, die Waren unter Inanspruchnahme der Garantierechte zu reklamieren.
4. Die Ausübung der Rechte aus der Garantie berührt nicht die Haftung des Verkäufers aus der Gewährleistung, und das Recht auf Ausübung der Rechte aus der Garantie gilt unabhängig von den Rechten aus der Gewährleistung.
5. Macht der Verbraucher von seinen Rechten aus der Garantie Gebrauch, so wird die Frist für die Ausübung der Gewährleistungsrechte ab dem Zeitpunkt der Mitteilung des Mangels an den Verkäufer/Hersteller unterbrochen. Die Frist läuft ab dem Zeitpunkt weiter, zu dem der Bürge sich weigert, seine Verpflichtungen aus der Bürgschaft zu erfüllen, oder zu dem die Frist für deren Erfüllung unwirksam verstrichen ist.

§10 Reklamationen

1. Reklamationen können schriftlich oder elektronisch unter Angabe des Grundes der Reklamation, des Kundenwunsches und der Kontaktdaten des Kunden oder der Bankverbindung für eine eventuelle Rückerstattung an die in Absatz 3 genannten Adressen gerichtet werden.
2. Der Verkäufer informiert den Kunden unverzüglich per E-Mail oder auf dem Postweg (in Papierform) über die Art und Weise der Behebung der eingegangenen Reklamation.
3. Der Verkäufer ist verpflichtet, auf eine Verbraucherbeschwerde innerhalb von 30 Tagen nach deren Eingang zu reagieren. Die Nichtbeantwortung innerhalb dieser Frist ist gleichbedeutend mit der Anerkennung der Beschwerde. Die im vorstehenden Satz genannte Frist wird bei Beschwerden gemäß § 7 Absatz 12 auf 14 Tage verkürzt.
4. Waren, die im Rahmen des Beschwerdeverfahrens zurückgeschickt werden, sind an folgende Adresse zu senden: **Green Wallbox Sp. z o.o. ul. Przemysłowa 32, Nowiny 26-052**
5. Die Erstattung von Geldern im Zusammenhang mit einer Garantiereklamation erfolgt je nach Wunsch des Verbrauchers per Überweisung auf ein Bankkonto oder per Postanweisung.

§11 Außergerichtliche Beilegung von Forderungen

1. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, die folgenden außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren in Anspruch zu nehmen:
 - a) Einreichung eines Antrags:
 - i) an das bei der Gewerbeaufsicht angesiedelte Ständige Verbraucherschiedsgericht,
 - ii) für die Einleitung von Verfahren zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten (ADR-Verfahren) an die Provinzialinspektion für Gewerbeaufsicht, deren Angaben unter https://www.uokik.gov.pl/wojewodskie_inspektoraty_inspekcji_handlowej.php zu finden sind.
2. die Inanspruchnahme des kreisweiten oder kommunalen Verbraucher-Ombudsmannes, dessen Kontaktdaten Sie unter <https://www.uokik.gov.pl/pomoc.php> finden.
3. eine Beschwerde oder eine Anfrage an das [Europäische Verbraucherzentrum](https://www.konsument.gov.pl/) (EVZ) zu richten: <https://konsument.gov.pl/>.
4. eine Beschwerde einreichen oder über die Online-Plattform EU ODR, die unter der URL <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu finden ist,
5. Die Regeln für den Zugang zu den angegebenen Verfahren sind insbesondere auf den Websites der im ersten Absatz genannten Institutionen verfügbar.

§12 Rücktritt vom Vertrag

1. Der Verbraucher kann innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Vertrags, einschließlich des Kaufvertrags, ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Der Verkäufer kann jedoch auf der Website des Shops darüber informieren, dass der Verbraucher innerhalb einer Frist von bis zu 30 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Abschluss des Vertrags, einschließlich des Kaufvertrags, zurücktreten kann.
2. Die Widerrufsfrist beginnt, wenn der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen hat, und im Falle eines Vertrags:
 - a) die mehrere Waren umfasst, die getrennt, in Partien oder in Teilen geliefert werden, ab der Übernahme der letzten Ware, Partie oder des letzten Teils,
 - b) Sie besteht in der regelmäßigen Lieferung von Waren für einen bestimmten Zeitraum - ab der Übernahme der ersten Ware;
3. Der Verbraucher kann vom Vertrag zurücktreten, indem er eine Rücktrittserklärung an den Verkäufer sendet. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt es, wenn der Verbraucher die Erklärung vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.
4. Die Erklärung kann auf dem Postweg oder auf elektronischem Wege durch Übersendung der Erklärung an die E-Mail-Adresse des Verkäufers oder durch Übermittlung der Erklärung auf der Website des Verkäufers - die Kontaktdaten des Verkäufers sind in § 3 angegeben - abgegeben werden. Die Erklärung kann auch auf dem Formular abgegeben werden, dessen Muster als Anlage Nr. 1 zu diesen Bedingungen beigelegt ist, ist aber nicht zwingend erforderlich.
5. Auswirkungen des Entzugs:
 - a) Im Falle des Rücktritts von einem Fernabsatzvertrag gilt der Vertrag als nicht zustande gekommen.
 - b) Im Falle des Rücktritts vom Vertrag hat der Verkäufer dem Verbraucher unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Eingangs der Rücktrittserklärung des Verbrauchers vom Vertrag, alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, einschließlich der Kosten für die Lieferung der Ware, mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Verbraucher eine andere Art der Lieferung als die vom Verkäufer angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat, zu erstatten.
 - c) Für diese Rückzahlung verwendet der Verkäufer dasselbe Zahlungsmittel, das der Verbraucher bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Verbraucher wurde ausdrücklich eine andere Art der Rückzahlung vereinbart, die für den Verbraucher nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.
 - d) Der Verkäufer kann die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis er den Nachweis für die Rücksendung erhalten hat, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt.
6. Der Verbraucher sollte die Waren an die angegebene Adresse zurücksenden: Green Wallbox Sp. z o.o. ul. Przemysłowa 32, Nowiny 26-052 unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er den Verkäufer über den Rücktritt vom Vertrag informiert hat. Die Frist ist gewahrt, wenn der Verbraucher die Waren vor Ablauf der 14-tägigen Frist zurücksendet.
7. Der Verkäufer verpflichtet sich, die Ware auf eigene Kosten abzuholen, wenn die Ware aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht auf dem üblichen Postweg zurückgeschickt werden kann und gleichzeitig die Ware dem Verbraucher an den Ort geliefert wurde, an dem er zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses wohnte.
8. Der Verbraucher muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.
9. Die Ware kann aus der Originalverpackung genommen und das Produkt in dem Maße auf den Markt gebracht werden, wie es zur Prüfung seiner Eigenschaften erforderlich ist.

10. Das Rücktrittsrecht von einem Fernabsatzvertrag gilt nicht für den Verbraucher in Bezug auf den Vertrag:
- a) wenn es sich bei dem Leistungsgegenstand um einen nicht vorgefertigten Gegenstand handelt, der nach den Spezifikationen des Verbrauchers oder nach seinen persönlichen Bedürfnissen hergestellt wurde,
 - b) wenn es sich bei dem Gegenstand der Leistung um einen Gegenstand handelt, der in einer versiegelten Verpackung geliefert wird, die nach dem Öffnen aus gesundheitlichen oder hygienischen Gründen nicht zurückgegeben werden kann, wenn die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde,
 - c) bei denen der Gegenstand der Leistung ein verderblicher Gegenstand oder ein Gegenstand mit kurzer Haltbarkeit ist,
 - d) bei der Erbringung von Dienstleistungen, wenn der Verkäufer die Dienstleistung mit der ausdrücklichen Zustimmung des Verbrauchers vollständig erbracht hat, der vor der Erbringung der Dienstleistung durch den Verkäufer darüber belehrt wurde, dass er nach der Erbringung der Dienstleistung durch den Verkäufer sein Widerrufsrecht verlieren wird,
 - e) bei denen der Preis oder die Vergütung von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat und die vor Ablauf der Widerrufsfrist auftreten können,
 - f) bei denen der Leistungsgegenstand aus Gegenständen besteht, die ihrer Natur nach nach der Lieferung von anderen Gegenständen untrennbar sind,
11. Die Bestimmungen dieses Absatzes in Bezug auf den Verbraucher gelten für eine natürliche Person, die einen Vertrag abschließt, der in unmittelbarem Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit steht, wenn sich aus dem Inhalt des Vertrags ergibt, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, der sich insbesondere aus dem Gegenstand ihrer Geschäftstätigkeit ergibt, der auf der Grundlage der Bestimmungen des Zentralregisters und der Informationen über die Geschäftstätigkeit zugänglich ist.

§13 Kostenlose Dienstleistungen

1. Der Verkäufer stellt den Kunden innerhalb des Shops die folgenden kostenlosen Dienstleistungen zur Verfügung:
 - a) Einrichtung und Führung eines Kontos
 - b) Bereitstellung eines Kontaktformulars,
2. Um ein Konto im Shop zu erstellen, ist es notwendig, das Registrierungsformular mit den erforderlichen Daten auszufüllen. Das Einloggen in das Konto erfolgt durch Eingabe des im Anmeldeformular festgelegten Logins und Passworts.
3. Der Kunde hat die Möglichkeit, die im Anmeldeformular angegebenen Daten jederzeit zu ändern und den Status der Bestellungen zu verfolgen.
4. Um das Kontaktformular zu verwenden, geben Sie den gewünschten Inhalt ein, kreuzen Sie die erforderlichen Pflichtfelder an und senden Sie eine Nachricht an den Verkäufer. Der Verkäufer wird dem Kunden unverzüglich per E-Mail oder telefonisch antworten.
5. Sowohl der Kunde als auch der Verkäufer können den Vertrag über unentgeltliche elektronische Dienstleistungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen kündigen, wobei die Rechte, die die andere Partei vor der Beendigung des genannten Vertrags erworben hat, sowie die nachstehenden Bestimmungen gewahrt bleiben müssen.
6. Der Kunde, der ein Konto eingerichtet hat, kündigt den Vertrag über die Erbringung kostenloser elektronischer Dienstleistungen, indem er dem Verkäufer eine entsprechende Willenserklärung mit Hilfe eines Fernkommunikationsmittels übermittelt, das es dem Verkäufer ermöglicht, von der Willenserklärung des Kunden Kenntnis zu erlangen.

7. Der Verkäufer kündigt den Vertrag über die Erbringung unentgeltlicher elektronischer Dienstleistungen durch Übersendung einer entsprechenden Willenserklärung an den Kunden unter der vom Kunden bei der Einrichtung des Kontos angegebenen E-Mail-Adresse.

§14 Verarbeitung personenbezogener Daten

1. Der Verwalter der über den Online-Shop gesammelten persönlichen Daten der Kunden ist der Verkäufer.
2. Die persönlichen Daten der Kunden, die der Verwalter über den Online-Shop sammelt, werden zum Zweck der Erfüllung des Kaufvertrags und - wenn der Kunde zustimmt - auch zu Marketingzwecken gesammelt.
3. Der Kunde hat das Recht, seine Daten einzusehen und zu korrigieren.
4. Die Angabe der personenbezogenen Daten ist freiwillig, wobei die Nichtangabe der in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten personenbezogenen Daten, die für den Abschluss des Kaufvertrags erforderlich sind, dazu führt, dass der Kaufvertrag nicht abgeschlossen werden kann.
5. Detaillierte Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzrichtlinie geregelt.
6. Der Kunde, der kein Verbraucher ist, ist verpflichtet, dem Verkäufer alle Änderungen seiner Daten mitzuteilen, da diese sonst für die Lieferung wirksam werden.

§15 Schlussbestimmungen

1. Das auf Kaufverträge, die auf der Grundlage dieser Bedingungen für Kunden mit Wohnsitz oder Sitz in der Europäischen Union geschlossen werden, anwendbare Recht bestimmt sich nach der Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I) vom 17. Juni 2008. ([Amtsblatt der EU.L Nr. 177, S. 6](#))
2. Die gerichtliche Zuständigkeit für Fälle, die sich aus der nicht geltenden Verfahrensordnung ergeben, wird für Mandanten mit Wohnsitz in der Europäischen Union durch die Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Neufassung) festgelegt. ([Amtsblatt der EU.L Nr. 351, S. 1](#))
3. Die Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nicht dazu bestimmt, die Rechte des Kunden, der ein Verbraucher ist, gemäß den Bestimmungen des allgemein anwendbaren lokalen Rechts auszuschließen oder zu beschränken. Im Falle von Widersprüchen zwischen den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Bestimmungen des allgemein geltenden Rechts im Wohnsitzland des Verbrauchers gelten diese Bestimmungen.
4. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, diese Bedingungen aus wichtigem Grund zu ändern, z.B.: Gesetzesänderungen, Änderungen der Zahlungs- und Liefermodalitäten - soweit diese Änderungen die Umsetzung der Bestimmungen dieser Bedingungen betreffen. Der Verkäufer muss den Kunden über jede Änderung mindestens 7 Tage im Voraus informieren.